

Unterstützungsangebote

Für Drittmittelförderung und internationale Wettbewerbsfähigkeit von exzellenter und gesellschaftlich relevanter Forschung wird die wissenschaftliche Berücksichtigung von Geschlechter- und anderen Vielfältigkeitsaspekten immer wichtiger. Die TU Dortmund sieht es als Teil ihrer sozialen Verantwortung, geschlechterdifferenzierte Forschung aktiv zu fördern, in der – je nach projektbezogener Relevanz – die Dimensionen ‚sex‘ und/oder ‚gender‘ angemessen berücksichtigt werden.

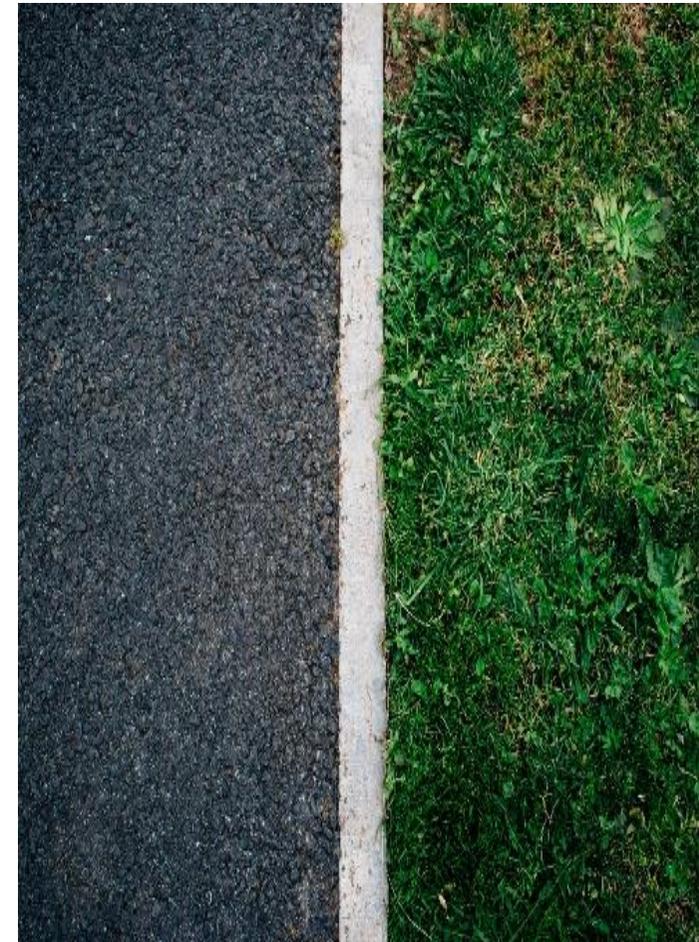
An der TU Dortmund können Sie bezüglich Geschlechteraspekten in der Forschung bereits ein breites **Unterstützungsangebot** nutzen.



Das **Referat Forschungsförderung** bietet allen Wissenschaftler*innen der TU Dortmund umfassende Unterstützung bei Anliegen rund um Forschung. Zu diesem Angebot gehören auch überfachliche Beratungen zur Antragstellung von geschlechterdifferenzierten Drittmittelprojekten im Ressort Förderberatung (Leitung: Dr. Heike Wulfert).

Das **Centrum für Entrepreneurship & Transfer** hilft beim Transfer von der Forschung in Wirtschaft und Gesellschaft und unterstützt Gründungsinteressierte bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen. Dazu gehören auch der Transfer von Ergebnissen geschlechterdifferenzierter Forschung mit (Markt-)Potential in Wirtschaft und Gesellschaft und die Unterstützung von Female Founders in der Gründungsberatung sowie mit einem speziellen Workshop-Programm. Sie können sich dazu gerne an Dr. Christoph Besenfelder (Leitung des Teams Innovations- und Transfermanagement) bzw. an Kim Phuong Pham (Gründungsberatung) wenden.

Die Mitarbeiter*innen des **Datenschutzes im Referat Zentrale Dienste** unterstützen Wissenschaftler*innen der TU Dortmund bei allen Fragen, die das komplexe Feld des Datenschutzes betreffen. Dieses Angebot umfasst unter anderem auch individuelle Beratungen zum Umgang mit geschlechterdifferenzierten Daten, die im Rahmen von Forschungsprojekten erhoben werden. Sie können sich dazu gerne an den Datenschutzbeauftragten der TU Dortmund und sein Team (datenschutzbeauftragter@tu-dortmund.de) wenden. Eine frühzeitige Konsultation wird dabei ausdrücklich empfohlen.



Grenzen, Geschlecht, Gender

Leuchtturmgespräch

6. Oktober 2022, Start: 12:00 Uhr

Maschinenbau III, Hörsaal E.001 (Campus Süd)

Programm



In ausgewählten **interdisziplinären Vorträgen von Forschenden der TU Dortmund** und einer **Postersession** bietet die Veranstaltung „Grenzen, Geschlecht, Gender“ die Möglichkeit, das Themenfeld Geschlechteraspekte in der Forschung aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten und zu diskutieren.

Während der interaktiven Pausen haben Sie die Möglichkeit, mit Ansprechpersonen und Unterstützungsangeboten ins Gespräch zu kommen. Außerdem sind alle Teilnehmenden eingeladen, ihre Ideen für die Stärkung einer geschlechterdifferenzierten Forschung an der TU Dortmund einzubringen.

Die Veranstaltung wird organisiert durch das **BMBF-Projekt TU-SUGR** (TU Dortmund Support for Gender in Research).

Agenda

12:00- 12:15	Begrüßung: Prof. Dr. Nele McElvany (Prorektorat Forschung)
12:15- 13:15	Wissenschaftliche Vorträge
13:15- 13:45	Postersession / Vernetzung
13:45- 14:45	Wissenschaftliche Vorträge
14:45	Sieger*innenehrung Postersession Vernetzung (open end)

Wissenschaftliche Vorträge (in alphabetischer Reihenfolge)

Dr. Renate Delucchi Danhier (Institut für Diversitätsstudien): „Geschlechtsspezifische Raumkonzeptualisierung“

Jun.-Prof. Dr. Daniela Giménez Jiménez (Juniorprofessur Entrepreneurship): „Women in the corporate world“

Dr. Jakob Schwerter (FAIR: From Prediction to Agile Interventions in the Social Sciences): „Geschlechtsspezifik von Bildungs- und Karrierentscheidungen“

Prof. Dr. Ricarda Steinmayr (Professur für Pädagogische und Differentielle Psychologie): „Zur Erklärung von Geschlechtsunterschieden im akademischen Bildungserfolg“



Mit dem im Juni 2022 gestarteten Projekt TU-SUGR (TU Dortmund Support for Gender in Research) arbeitet die TU Dortmund derzeit an der Identifikation möglicher Maßnahmen, um die Förderung von geschlechterdifferenzierter Forschung strukturell zu initiieren und langfristig zu etablieren. So sollen in einer vom BMBF im Rahmen der Förderrichtlinie „Geschlechteraspekte im Blick“ geförderten Konzeptphase zunächst interdisziplinäre Diskussionen angeregt sowie entsprechende Unterstützungsbedarfe erhoben werden.

Projektlaufzeit: Juni 2022 – Dezember 2022

Projektleitung: Prof. Dr. Nele McElvany (Prorektorat Forschung), Annika Schmidtpeter (Ref. Forschungsförderung)

Projektteam: Dr. Julia Stiebritz-Banischewski, Kateryna Zavalii

Wenn Sie Rückfragen haben oder weitere Informationen zu TU-SUGR wünschen, können Sie sich gerne an Dr. Julia Stiebritz-Banischewski (julia.stiebritz-banischewski@tu-dortmund.de) wenden.